

einem alten Mann gehöret. Es habe nemlich einst einer von Ursperg / der vor Gericht hieselbst gelegen / des Tages vor der Gerichtlichen Session ein gemästet Schwein vor aller Burgermeister / Richter und Zunfftmeister Häuser getrieben / und solches Jedem angeboten / seine Sache zu recommendiren / aber keinen gefunden der es angenommen / sondern es wieder nach Hause mitnehmen müssen / und doch sein Recht erlangt. Ferner machte die Stadt Volckreich / daß man der Obrigkeit keine schwere Schatzungen dorffte geben / darneben alle Gewerbe daselbst getrieben worden / daß also jedermann / Alt und Jung / täglich konte sein Stück Brod verdienen. Und endlich hatte Uini mit andern Städten gemein / daß man gutes und böses konnte haben / und also ein frommes oder böses wollüstiges Leben zu führen / Gelegenheit vor sich sahe. Sonderlich aber liessen die / so am Regiment sassen / einen grossen Enfer für der Stadt gemeines Beste und deroselben Aufnahm von sich sehen / hielten auch mit aller Tapfferkeit bey demselben.

§. II.

Ursachen
der Anle-
gung des
Münsters.

Doch weilien die damalige Zeiten gefährlich / so hatten sie desto mehr Ursache / auf ihre Stuerheit zu gedenccken / es fehlete ihnen aber an einer Pfarr- Kirche in der Stadt / dann ihre Pfarr- Kirche lag ausserhalb der Mauren vor dem Frauen- Thor / auf dem Gottes- Acker. Selbige soll schon Anno 600. angeleget worden seyn / (welches jedoch schwer zu glauben) das ist aber gewiß / daß sie die Kirche zu Aller- Heiligen genennet worden / sie solle auch an Schöne und Grösse nicht viel ihres gleichen damahls gehabt haben. Etwas davon kan noch am Münster gesehen werden / dann die Bilder derer Portalen des Münsters bey denen 4. Thüren / deren zwey gegen Mittag / und zwey gegen Mitternacht gehen / seyn von besagter Kirche genommen. Nach dem aber selbige für die grosse Menge der Burger wolte zu klein werden / sonsten keine andere als Kloster- Kirchen in der Stadt waren / viele Burger deßhalb lieber in solche als die Pfarr- Kirche vor das Thor giengen / auch ihre Vermächtnisse auf jene wendeten / und ihre Grab- Stätten daselbst suchten / welches alles sie der Pfarr- Kirche würden zugewandt haben / da selbige in der Stadt gestanden wäre / vor allem aber sie in der Gefahr stunden / von feindlichem Überfall / zur Zeit da sie sämtlich bey dem Gottesdienst wären / und die Thore offen stünden / über- rascht zu werden : so fasten sie endlich einmüthig den Schluß / eine grosse Stadt- Kirchen innerhalb der Mauren anzulegen / die ausser denenselben befindliche aber abzubrechen / und was man von Holz / Stein / Bild-
der